



Tank und Silo

EU-Berufskraftfahrer

Weiterbildung Lkw

**SPEZIALINHALTE
TANK + SILO**

FÜNF

Karl-Friedrich Kittelmann | Helmut Mösko | Friedrich-Wilhelm Wilke

Tank und Silo

EU-Berufskraftfahrer

ARBEITS- UND LEHRBUCH

Inhalt

Vorwort	6
1 Die Qualität des Fahrers ist entscheidend	9
1.1 Persönliche Voraussetzungen, Dokumente und Ausrüstung	12
1.2 Qualitätsmanagement und Zertifikate	14
1.3 Der erste Eindruck: Kleidung, Auftreten und Fahrzeug	20
2 Gesundheitsschäden vorbeugen	26
2.1 Arbeitssicherheit und Arbeitskleidung	26
2.2 Das richtige Heben und Tragen	31
2.3 Absicherung des Arbeitsplatzes	34
3 Rund um die Ladung	37
3.1 Tank- und Fahrzeugarten	37
3.2 Maßnahmen vor dem Beginn des Transports	44
3.3 Laden und Entladen	46
3.4 Umgang mit temperaturgeführten Waren	64
3.5 Tankreinigung	67
4 Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit	70
4.1 Sicherheitspflichten bei Transport und Ruhezeiten	70
4.2 Fahrverhalten bei unterschiedlichen Beladungen	73
5 Verhalten bei Unfällen	81
5.1 Selbstschutz	81
5.2 Schutzausrüstung	84
6 Fazit	85
7 Wissens-Check	86

1 Die Qualität des Fahrers ist entscheidend

- ▶ Sie sollen vertiefen und wiederholen,
 - Welche besonderen Anforderungen an Sie als Tank- und Silowagenfahrer gestellt werden
 - Wie Sie durch Ihr Auftreten und Ihre Kommunikation zur Qualität Ihres Unternehmens beitragen können
 - Welche erhöhten Sicherheitsvorschriften für Sie gelten

Die **Anforderungen** an die Person und Persönlichkeit des Tankwagenfahrers sind besonders hoch und mit den Jahren erheblich gestiegen. Denn Tankwagen und Silofahrzeuge sind **Sonderfahrzeuge** und auf ein bestimmtes Produkt zugeschnitten. Sonderfahrzeug heißt in diesem Fall: Es handelt sich in der Regel um Einzelanfertigungen, die für den speziellen Kundenwunsch hergestellt wurden. Das heißt aber auch, dass diese Fahrzeuge besonders teuer in der Anschaffung sind und dass für jedes Fahrzeug eine intensive Einführung des Fahrers stattfinden muss.

Zudem verkehrt der Fahrer ständig in **sicherheitsrelevanten Bereichen**, sei es in der Lebensmittelindustrie, in Raffinerien oder chemischen Werken. Hier gelten umfangreiche **Regeln**, an die er sich

Abbildung 1+2:
Tankfahrzeug 1949
und Tankfahrzeug
heute
Quelle: Volvo Trucks



3.2 Maßnahmen vor dem Beginn des Transports

Ein Transport kann und darf nur mit allen erforderlichen Unterlagen begonnen werden (siehe Kapitel 1.2). Bei Gefahrguttransporten kommen zusätzlich die Bestimmungen der GGVSEB bzw. des ADR zur Anwendung (diese werden ausführlich in den Schulungen gemäß ADR behandelt und daher hier nicht thematisiert).

Achten Sie außerdem **vor der Abfahrt** darauf, dass sich die richtigen **Anschlussstücke** in Ihrem Fahrzeug befinden. Je nach Belader oder Land benötigen Sie unterschiedliche Übergänge oder Passstücke. Vor Ort sind diese in der Regel nicht vorhanden und der Disponent „freut“ sich besonders, wenn Sie ihn anrufen und ihn bitten, das passende Teil per Kurier oder eigenem Fahrzeug bringen zu lassen.

AUFGABE



Kennen Sie diese Teile? Ordnen Sie den Bildern die richtige Bezeichnung zu. Tragen Sie dazu in das Kästchen neben dem jeweiligen Teil die Nummer des passenden Fotos ein.



1



2



3



4

Reduzierung: 80er Vaterstück auf 50er Mutterstück ☐

Kesselwagen-Anschluss ☐

Adapter: 80er Vaterstück / 80er Kamlok-Kupplung ☐

Zweifaches 50er Mutterstück zur Schlauchverbindung ☐

PRAXIS-TIPP



Um nichts zu vergessen, können Sie in Ihrem Fahrzeug einen Koffer oder ein Teilefach vorsehen, in dem „Platzhalter“ (z. B. Fotos oder Zeichnungen) von den jeweiligen Teilen angebracht sind. So sehen Sie beim Abfahrtscheck auf den ersten Blick, welches Anschlussstück fehlt, weil dort eine Leerstelle klappt.

Vor Einfahrt in den Werksbereich beim Verloader oder Empfänger beachten Sie selbstverständlich die **Sicherheitsvorschriften** und halten diese während Ihres gesamten Aufenthaltes ein. In vielen Fällen sind diese Sicherheitsvorschriften in Form von **Piktogrammen** an den Werkstoren auf großen Tafeln abgebildet oder werden den Fahrern als Handzettel bei der Anmeldung ausgehändigt.



Abbildung 36:
Hinweisschild auf
Werksvorschriften
Quelle: Klaeser

- Sie sorgen für die Bereitstellung des Fahrzeugs zur Be- oder Entladung unter Beachtung der Vorschriften an der Be- oder Entladestelle.

Betanken von der Unterseite

Auch wenn Sie es schon häufig gehört haben und immer wieder in der Praxis vollziehen. Es schleicht sich gerne mal Fehlverhalten ein oder man hat immer das gleiche – nur diesmal ein anderes Fahrzeug – und weiß es nicht mehr genau. Daher hilft nur ständiges Wiederholen der Abläufe. Beachten und wiederholen Sie also immer die **Regeln** für das Betanken von der Unter- und Oberseite:

Sieben Schritte vor dem Betanken von der Unterseite

1. Motor abstellen.
2. Fenster und Dachluke im Fahrerhaus schließen.
3. Erdung und Überfüllsicherung anschließen.
4. Belüftung der zu befüllenden Kammer sicherstellen (durch Öffnen des Belüftungsventiles, Anschließen einer Gaspendelleitung).
5. Tankverschlüsse abnehmen.
6. Produktschlauch anschließen: Einfüllstutzen einkuppeln und verriegeln.
7. Auf Anweisung des Bedienpersonals warten bzw. Anweisung dem Display entnehmen.

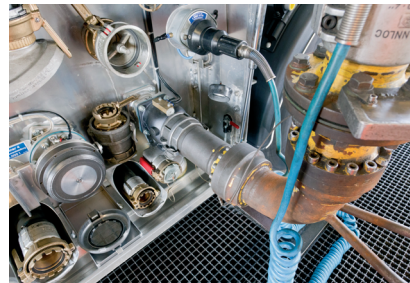
Abbildung 41:

2. Fenster und Dachluke im Fahrerhaus schließen

Abbildung 42:

4. Belüftung der zu befüllenden Kammer sicherstellen

Quelle: Christoph Engel



4.2 Fahrverhalten bei unterschiedlichen Beladungen

Fast alle Stoffe, die in Tankfahrzeugen befördert werden, sind wassergefährdend. „Ich transportiere doch nur Milch“ ist sicher unter dem Gesichtspunkt „Gefahrgut“ eine richtige Einschätzung, aber wenn mehrere Hundert Liter in Flüsse, Bäche oder Grundwasser geraten, hat dies schädigende Auswirkungen auf das pflanzliche und tierische Leben.

Bei Tanktransporten mit Straßenfahrzeugen verzeichnete das Statistische Bundesamt für 2003 insgesamt 231 Fälle, bei denen wassergefährdende Stoffe ausliefen. Dabei handelte es sich in „79 Fällen (34%) um Tanks und Mehrkammertanks und in 17 Fällen (7%) um Tankcontainer. Bei diesen Unfällen wurden insgesamt 219,7 Kubikmeter wassergefährdende Stoffe freigesetzt, was etwa 51 % der Gesamtauslaufmenge bei Straßenunfällen (einschließlich der Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks) entspricht.



Abbildung 71:
Milch – ein vermeintlich ungefährliches Transportgut
Quelle: Reiner Rosenfeld

5.2 Schutzausrüstung

AUFGABE



Spätestens jetzt sollten Sie sich endgültig wieder an Ihre Schutzausrüstung erinnern! Bitte füllen Sie die Lücken aus: Zur nach ADR geforderten **Schutzausrüstung** gehören

- _____ helm
- Augen_____flasche
- _____schuhe / Gummistiefel (säurefest)
- _____brille
- Handschuhe (produktbeständig)
- Fluchtfilter Gas/Staub-Kombifilter
- Schutzkleidung
- Taschen_____

Zur **Fahrzeugausrüstung** (nach ADR) gehören außerdem

- _____fel
- 2 Feuerlöscher
- 2 Unterleg_____
- 2 selbststehende _____
- Auffang_____ für Tropfmengen
- Kanalabdeckung

7 Wissens-Check

1. Wie müssen Sie als Fahrer am Qualitätsmanagement Ihres Unternehmens mitwirken? (richtige Antworten ankreuzen)

- ☐ Durch regelmäßige Schulungen
- ☐ Einhalten der Vorschriften
- ☐ Mitarbeit bei kontinuierlicher Verbesserung

2. Wodurch beurteilen uns unsere Gegenüber?

- ☐ Auftreten
- ☐ Kleidung
- ☐ Gesichtsausdruck
- ☐ Sauberkeit des Fahrzeugs

3. Was müssen Sie bei Arbeiten auf dem Fahrzeug immer beachten?

